

PRESSEAUSSSENDUNG

Rotes Kreuz Landesverband Vorarlberg | Öffentlichkeitsarbeit

Rotes Kreuz Vorarlberg: Neue Verantwortungen in erfahrenen Händen

Dienststellenleitungen in Bregenz und Feldkirch neu besetzt – Krisen- und Katastrophenmanagement verstärkt - Gesundheitsberatung 1450 unter neuer Führung

Das neue Jahr beschert dem Roten Kreuz Vorarlberg (RKV) einige personelle Änderungen und neue Verantwortungen: Zum einen wird das Krisen- und Katastrophenmanagement der Hilfsorganisation auf professionelle Beine gestellt. Zum anderen werden die Leitungen der Dienststellen in Bregenz und Feldkirch bzw. der telefonischen Gesundheitsberatung 1450 in neue, jedoch Rotkreuz-erfahrene Hände übergeben.

Neue Dienststellenleitungen

Die Neubesetzungen der Dienststellenleitungen in den RKV-Abteilungen in Bregenz und Feldkirch etwa wurden durch den internen Wechsel der langjährigen Leiter, Andreas Judex (Bregenz) und Paul Krätler (Feldkirch), erforderlich: So zeichnet bereits seit 1. Dezember der ehemalige Stellvertreter Tobias Marxgut die Verantwortung über die Dienstmannschaft in der Abteilung Bregenz.

In Feldkirch konnte ebenfalls der bisherige Dienststellenleiter-Stellvertreter, nämlich Christoph Kaar, für die Führung des Dienstbetriebs gewonnen werden. Beide sind passionierter Rotkreuzler und können auf ihre jahrzehntelange Erfahrung zurückgreifen.

Neue Verantwortungen

Auf die beiden nun ehemaligen Dienststellenleiter kommen indes neue Verantwortungsbereiche zu: So übernahm Andreas Judex schon mit Dezember die Bereichsleitung der telefonischen Gesundheitsberatung 1450 – diese will er vor allem auch mit seinem reichen Erfahrungsschatz aus dem Rettungsalltag erfolgreich in die herausfordernde Zukunft führen.

Herausfordernd wird sicherlich auch der neue Job von Paul Krätler. Mit Jänner wird er das Krisen- und Katastrophenmanagement des Roten Kreuzes Vorarlberg auf professioneller Ebene verstärken. In diesem Sinne obliegt dem erfahrenen Rotkreuz-Netzwerker ab dem neuen Jahr die Koordination von Großschadensereignissen. Das umschließt vor allem die optimale Vorbereitung darauf und die bestmögliche Bewältigung von diesen. Mit der Verstärkung des

Krisen- und Katastrophenmanagements stellt sich die Hilfsorganisation insbesondere der veränderten Gefahren- und Krisenlage. Gleichzeitig wird die Zusammenarbeit mit den anderen Rettungsorganisationen, aber auch mit den Verantwortungsträgern auf Landes- und Gemeindeebene intensiviert.

Bildbeschreibungen:

Andreas Judex ... der neue Bereichsleiter der telefonischen Gesundheitsberatung 1450

Christoph Kaar ... der neue Dienststellenleiter der Rotkreuz-Abteilung Feldkirch

Paul Krätler ... der Koordinator des neu aufgestellten Krisen- und Katastrophenmanagements im Roten Kreuz Vorarlberg

Tobias Marxgut ... der neue Dienststellenleiter der Rotkreuz-Abteilung Bregenz

Bildrechte: RKV

Erfahren Sie mehr unter www.rotekreuz.at/vorarlberg

RÜCKFRAGEHINWEIS

Heidmarie Netzer

Österreichisches Rotes Kreuz

Landesverband Vorarlberg | Öffentlichkeitsarbeit

T +43 5522 77000-9015

✉ heidmarie.netzer@v.rotekreuz.at

🌐 www.rotekreuz.at/vorarlberg